

Holz als grüne Alternative: Wird es noch genug Bäume geben? NEUE PODCAST-EPISODE VON STORA ENSO

Was, wenn in 20 bis 30 Jahren Gebäude nur noch aus Holz gebaut würden? Gäbe es dann genug Bäume als Rohmaterial? **Maximilian Pramreiter** vom **Institut für Holztechnologie der Universität für Bodenkultur in Wien (BOKU)** ist dieser Frage im aktuellen Podcast von Stora Enso nachgegangen. Gemeinsam mit der **Mathematikerin Galina Churkina** von der **TU Berlin** und **Heinz Felder**, **Senior Vice President Group Technology** bei Stora Enso, hat Pramreiter aufgezeigt, was es braucht, um einen Shift von Baumaterialien auf fossiler Basis hin zum nachwachsenden Kohlenstoffspeicher Holz zu ermöglichen.

Aktuell werden Woche für Woche so viele Gebäude gebaut, wie es der Fläche von Paris entspricht. Nur ein Bruchteil davon sind Holzgebäude. Laut Pramreiters Schätzung liegt die Menge an Holz im Bau im einstelligen Prozentbereich. Es gebe also durchaus Verbesserungspotenzial. „Wenn wir mit Holz bauen, speichern wir Kohlenstoff in den Gebäuden, gleichzeitig wird auch in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern CO₂ gespeichert“, sagt die Wissenschaftlerin, die sich mit urbanen Ökosystemen beschäftigt. Sie hat Berechnungen basierend auf den Bevölkerungsprognosen angestellt: „Angenommen, nur 50 % der neu hinzukommenden Stadtbewohner würde in Holzgebäuden wohnen, **dann würde das elf Gigatonnen an CO₂ sparen.**“

Holz als grüne Alternative

Holz ist nicht nur die grüne Alternative im Bau, einem der Kernbereiche von Stora Enso. Seine Leichtigkeit, Flexibilität und seine besonderen Eigenschaften machen es auch tauglich für high-performing Industrieprodukte wie Autos oder Windräder. Der Holzbestandteil Lignin beispielsweise ist laut Stora Ensos Technologieexperten Heinz Felder ein guter Ersatz für fossile Bindemittel. Aus Lignin wird auch Lignode® by Stora Enso hergestellt – die grüne Anoden-Alternative für die Batterien von E-Autos. „Innovation passiert eben in jedem Teil des Baumes“, so Heinz Felder.

Bäume würden deshalb, zumindest in Europa, ganz sicher nicht zur Mangelware werden, davon sind sowohl Pramreiter als auch Churkina überzeugt. Die Wälder in Europa wachsen kontinuierlich. Nachhaltig bewirtschaftet, ist ihr Bestand gesichert – bei entsprechendem schonendem Umgang mit dem Rohstoff.

Hören Sie in die spannende Folge (auf Englisch) rein: **„Europe’s forests are getting bigger – here’s why“**. Drei Experten sprechen im **„Renewable Future Podcast“** von Stora Enso:

[Europe's forests are getting bigger - here's why](#)